

Alexis Tsipras for President

Die EU hat sich in der Sache Griechenlands in eine ausweglose Situation manövriert. Die EU ist völlig überfordert, obwohl fast alle Ökonomen bei der Einführung des Euro genau vor dieser Entwicklung gewarnt haben. Das Problem kann jetzt nur noch aufgeschoben und nicht mehr gelöst werden; andere Länder werden angesteckt werden. Dazu leidet die EU auch an anderen fundamentalen Krisen: Finanzkrise, Budgetkrise, Strukturkrise, Sozialversicherungskrise und Rechtskrise.

Dass sich der griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras diese bedrohliche Situation zu Nutzen macht, ist von einem überzeugten und starken Griechen zu erwarten. Seine marxistischen Ideen sind zwar töricht. Mehr Bürokratie, mehr Staatskonsum, weniger Marktwirtschaft werden Griechenland nicht gesunden lassen, im Gegenteil. Auf diesem Weg wird alles nur viel noch schlimmer.

Aber Tsipras' unbedingter Wille, sich für die Interessen seines Landes einzusetzen, ist eindrucklich. Er hat einen Auftrag des Volkes angenommen und kämpft wie ein Löwe und bis jetzt völlig kompromisslos für dessen Umsetzung. Er hat Rückgrat. Er gibt den Kampf nicht schon auf, bevor er in Brüssel angekommen ist. Der Auftrag des Volkes ist ihm heilig. Er ist sogar bereit, den Euro zu opfern, wenn es anders nicht geht.

Manchmal wünsche ich mir, Tsipras wäre Präsident. Bundespräsident der Schweiz.